

## Kontinuität in der Kreditpolitik der Kantonalbanken

### Keine Anzeichen einer «Kreditklemme»

Von Paul Nyffeler\*

\* Paul Nyffeler ist Präsident des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken. Von 1990 bis 2004 war er Konzernchef der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

Die Finanzmarktkrise stellt die Schweizer Banken vor völlig neue Herausforderungen. Dies gilt nicht nur für die direkt betroffenen, international tätigen Institute, sondern in akzentuierter und indirekter Weise auch für die Gruppe der Kantonalbanken.

Das auf Kontinuität und Sicherheit ausgerichtete Geschäftsmodell der Kantonalbanken hat durch die zunehmende Verunsicherung auf dem Schweizer Finanzplatz in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit und der Wertschätzung der Kunden einen unerwartet deutlichen Aufschwung erfahren. Erhebliche Neugeldzuflüsse sowie Scharen neuer Kunden unterstreichen diese Entwicklung. In der Folge hat sich der Liquiditätsüberhang der Kantonalbanken markant verstärkt, was zu neuen Herausforderungen bei den Möglichkeiten rentabler Anlageformen geführt hat. Gleichzeitig ist die Verunsicherung im Interbankengeschäft aufgrund der Engagements verschiedener Mitbewerber im US-Hypothekenmarkt und ihrer bonitätsmässigen Konsequenzen erheblich gestiegen.

#### Mehrdimensionale Verantwortung

Die Stabilisierung des Schweizer Finanzmarktes ist für die Kantonalbanken ein zentrales Anliegen. Auch sie sind in ihrem Geschäftserfolg davon abhängig, dass der Schweizer Bankensektor weiterhin als funktionierend und wettbewerbsfähig wahrgenommen wird. In diesem Sinn haben sie kein Interesse daran, andere Mitbewerber durch unlautere oder auch nur ungeschickte Werbeaktivitäten vorsätzlich zu schädigen, noch ihnen wesentlich Liquidität zu entziehen.

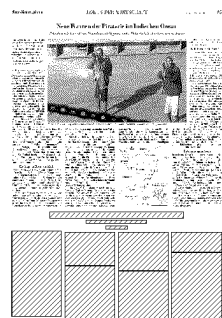
Bei allen gemeinsamen Interessen und dem sich daraus ergebenden solidarischen Verhalten darf nicht vergessen werden, dass – wie in allen Bereichen – die Marktteilnehmer untereinander Konkurrenten bleiben. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Kantonalbanken sich ihren Haupteigentümern und Kunden in hohem Masse verpflichtet fühlen und fühlen müssen. Dies kommt nicht zuletzt in ihrer Kreditpolitik zum

Ausdruck, die auf klar definierten und praxiserprobten Grundsätzen beruht und nicht fallweise aufgrund von Interessen Dritter ausser Kraft gesetzt werden kann. In dieser Grundhaltung kommt die Berechenbarkeit und Kontinuität als wichtiger Wesenszug der Kantonalbanken ebenfalls zum Ausdruck. Dies gilt sowohl für ihre strategische Ausrichtung wie auch für ihre Kreditpolitik in unterschiedlichen Phasen des Konjunkturzyklus.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat sehr rasch und in drastischer Weise auf die Gefahren einer durch die US-Hypothekenkrise induzierten Rezession reagiert, indem sie deutliche Leitzinssenkungen vorgenommen hat. Die positiven Effekte dieser richtigen und wichtigen Schocktherapie wurden von den Kantonalbanken umfassend und rasch an die Kunden weitergeleitet. Da die Kantonalbanken bei der Vergabe von Hypotheken wie auch KMU-Krediten eine marktführende Position einnehmen, sind diese Zinssenkungen für die wirtschaftliche Stabilisierung von besonderer Bedeutung. Diese drastischen Zinsanpassungen mit der damit verbundenen Margenerosion werden jedoch unweigerlich ihre Spuren im Zinsergebnis der einzelnen Institute hinterlassen. Trotz diesen Zinssenkungen bleibt abzuwarten, in welchem Ausmass die Wirtschaft im Investitionsverhalten und damit auch bei der Kreditnachfrage davon Gebrauch machen wird. Denn wir befinden uns in einem Umfeld, in dem Prognosen schwierig sind und Investitionsentscheide unternehmerischen Mut erfordern.

#### Nur ein Schreckgespenst

Es wäre verfehlt, in diesem Zusammenhang das Schreckgespenst einer Kreditklemme heraufzubeschwören, denn verlässliche Anzeichen gibt es nicht. Dies wurde erst jüngst für den europäischen



Argus Ref 34007625



Wirtschaftsraum vom Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Jean-Claude Trichet, wie auch auf Schweizer Ebene von Thomas Jordan, Mitglied des SNB-Direktoriums, auf der Basis neuester Daten über Kreditvolumina bestätigt.

Allerdings verführen wirtschaftlich schlechtere Zeiten grundsätzlich dazu, abgelehnte Kreditgesuche als überzogene Vorsicht der Banken auszulegen. Hier bedarf es einer bewussten Differenzierung. Von einer eigentlichen «Kreditklemme» kann nur dann gesprochen werden, wenn die Bedingungen der Kreditvergabe durch die ganze Bankenbranche verschärft würden und in der Folge die Institute die Kreditnachfrage nicht mehr befriedigen könnten oder wollten. Zwar kann angesichts der deutlich verschlechterten Konjunktur und damit auch der Ertragsaussichten eine veränderte Risikobeurteilung auf Basis des einzelnen Kreditnehmers nicht ausgeschlossen werden. Wer jedoch schon ausgewählte Einzelfälle als repräsentative Entwicklung proklamiert, verkennt oder negiert bewusst die Realität und schürt so die Angst der Bevölkerung unnötig. Grundsätzlich gilt aber auch, dass Banken nicht für den finanziellen Erfolg oder Misserfolg eines Industrie- oder Gewerbebetriebs verantwortlich sind. Sie haben aber alles Interesse an einer erfolgreichen Entwicklung ihrer Kunden und daran, diese als Finanzdienstleistungsunternehmen kompetent und langfristig zu begleiten. Von einer

Kreditklemme kann zurzeit für die Gruppe der Kantonalbanken, aber auch für das gesamte Schweizer Bankwesen keine Rede sein.

### Differenzierte Sichtweise erforderlich

In Zeiten der Krise ist es angezeigt, ein gesundes Augenmass zu behalten und sich sowohl seiner betriebswirtschaftlichen als auch einer volkswirtschaftlichen Verantwortung bewusst zu sein. Dies gilt nicht nur – aber aufgrund ihrer Eigentümerstruktur in besonderem Masse – für die Gruppe der Kantonalbanken. Gleichzeitig ist zu betonen, dass für die Kantonalbanken dieser Balanceakt aufgrund ihrer historischen Entwicklung eine bekannte Herausforderung darstellt, mit der sie seit je konfrontiert waren und die sie stets erfolgreich gemeistert haben.

Für die gesamte Finanzbranche bleibt zu hoffen, dass der notwendige Bereinigungsprozess bald umfassend vollzogen sein wird und sich in der Folge die Transparenz und Visibilität der weiteren Entwicklung deutlich verbessern wird, damit die Reputation der Marktakteure umsichtig und nachhaltig gefestigt werden kann. Schliesslich lebt kein anderes Geschäft so stark vom Vertrauen seiner Kunden wie das Bankgeschäft. Und kaum eine andere Branche hat so grossen Einfluss auf das wirtschaftliche Gedeihen einer Volkswirtschaft wie die Banken.